

Sommer-Pfarrbrief 2019

*Pfarrei St. Michael, Neuhof
und*

Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz

Gottesdienstordnung vom 29. Juni bis 11. August 2019



*Es braucht seine Zeit,
bis die Urlaubstage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Muße schwingen.*

*Es braucht seine Zeit, bis die Alltagssorgen zur Ruhe finden,
die Seele sich weitet und frei wird vom angesammelten Staub des Jahres.*

*Guter Gott, hilf mir in diese andere Zeit hinein
und lehre mich die Freude und den frischen Blick auf das Schöne.*

Den Wind will ich spüren und die Luft schmecken.

Dein Lachen will ich hören, Deinen Klang und in alledem Deine Stille.

Liebe Schwestern und Brüder!

im Mittelpunkt der Familien-Wochenenden im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung standen auch in diesem Jahr die Taufkatechese und die Tauferneuerungs-Feier während der Hl. Messe am Sonntag. Bekleidet mit einem weißen Schal, in der Hand eine kleine Osterkerze in Erinnerung an die Taufkerze, nahmen die Kinder von dem geweihten Wasser und machten das Kreuzzeichen. Dazu sagte jedes Kind einen Satz etwa in dem Sinn:

„Lieber Gott, ich danke Dir, dass ich getauft bin und zu Dir gehöre.“

Für uns Christen ist es ganz wesentlich, dass wir uns immer wieder unserer Taufberufung vergewissern und sie erneuern. Die meisten wurden als Kleinkinder getauft, haben also keine Erinnerung mehr an das Geschehen der Taufe. Deshalb ist es um so wichtiger, das, was damals Eltern und Paten stellvertretend getan haben, ganz bewusst in das eigene Leben zu übersetzen. Deshalb lädt uns das Bistum Fulda für 2019 zu einem Jahr der Taufberufung ein. Im Mittelpunkt steht dabei ein Wort des seligen John Henry Newman: **„Ich habe einen Platz in Gottes Plan, auf Gottes Erde, den kein anderer hat. Ob ich reich bin oder arm, verachtet oder geehrt bei den Menschen, Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.“**

Ja, so wie Jesus bei seiner Taufe im Jordan von Gott als sein geliebter Sohn geoffenbart wurde, so sind wir alle in der Taufe zu Gottes geliebten Söhnen und Töchtern geworden und ganz persönlich beim Namen gerufen. Die Taufe hat das Tor zum Empfang der übrigen Sakramente geöffnet, den Einstieg zu einem Leben in der Kraft des Glaubens. Wir dürfen mutig unseren Weg gemeinsam mit Christus gehen, der uns zuruft: **„Siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“** (Mt 28,20). Wie wäre es, wenn Sie einmal darüber nachdenken würden, in welcher Kirche Sie das Sakrament der Taufe empfangen haben und an welchem Tag das gewesen ist? Dann könnten Sie bewusst neben dem Geburtstag auch den Tauftag begehen in Dankbarkeit für Ihre christliche Berufung.

Eine kleine Tauferneuerung bietet sich jedes Mal dann an, wenn wir beim Betreten einer Kirche ganz bewusst das Kreuz mit dem geweihten Wasser über uns zeichnen. Unserer Berufung nachspüren, das können wir sicher auch, wenn wir in diesen Ferien- und Urlaubstagen in Gottes schöner Schöpfung unterwegs sind, uns bisher unbekannte Orte und Landschaften kennenlernen und mit lieben Menschen intensiver zusammen sein können, als das vielleicht das Jahr über möglich ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine große Dankbarkeit für ihre Taufe und frohe, erholsame und gesegnete Urlaubstage.

Ihr Pfarrer



Ihr Kaplan



Ihre Gemeindereferentin



N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

Gottesdienste vom 29. Juni bis 11. August 2019

Samstag, 29. Juni 2019 – III. Petrus und Paulus, Apostel, Hochfest

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrged. für Jutta Kreß

R (!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse – Festgottesdienst anl. des
90-jährigen Jubiläums des Rommerzer Carnevalvereins**

1. Jahrged. für Manuela Kullmann

2. Jahrged. für Anton Henkel und Angehörige

2. Jahrged. für Horst Diegelmann und Angehörige

für Leb. und Verst. Mitglieder des RCV und als Dank

Bibelwort: **Lukas 9,51-62**

AUSGELEGT!

Es ist noch ein langer Weg nach Jerusalem, aber Jesus macht keine Umwege. Er geht geradewegs in das Dorf der Samariter, um dort Ruhe zu finden. Mitten unter den

Feinden! Klar, dass die ihn nicht haben wollen. Hätte er sich auch denken können ...

Wahrscheinlich hat er sich das sogar gedacht. Und es doch getan. Er sendet seine Boten vor sich her – da klingt die adventliche Verheißung vom Kommen Gottes an: „Seht, ich sende meinen Boten, er soll den Weg für mich bahnen.“ Es ist ein Angebot zur Versöhnung, zum Neuanfang zwischen zwei Gruppen, die an den gleichen Gott glauben und doch eisern an den alten Feindbildern festhalten. Die Samariter nehmen das Angebot nicht an, und auf diese Provokation fällt den Jüngern nur wieder die alte Antwort ein. Doch Jesus weiß: Gewalt ist nicht die Lösung, auch nicht, wenn sie von Gott kommt und „nur das Beste will“. Er geht nach Jerusalem, um dort wehrlos zu sterben und Gottes wahre Absichten offenbar werden zu lassen. Aber das ist noch ein weiter Weg. Auch für die Jünger.

(Christina Brunner)

Sonntag, 30. Juni 2019 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Weltkirche (Peterspfennig) -

T 9.00 Uhr **Frühmesse**

N 10.30 Uhr **Hochamt**

Jahrged. für Aribert Kreß und für Verst. der Familien Staubach und Kreß

Jahrged. für Manfred Hack, für Winfried Hack und Angehörige

Jahrged. für Rudolf und Willi Hasenauer und Angehörige

für Leb. und Verst. der Mittelschul-Abgangsklasse 1959

für Franz Becker und Angehörige

für Reinhard Spahn und Angehörige

N 17.00 Uhr **Marienandacht an der Grotte**

(gestaltet von den Pilgerkreisfamilien)

N 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt**

- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Agnes Schmitt und Angehörige
für Bernhard Kress und Leb. und Verst. der Familien Kress und Heil
für Rudolf Hambach und Angehörige
für Willi Schad / für Alfred Leitsch
für Alfred Henkel, verst. Angehörige und zum Dank
für August und Frieda Hack und Angehörige

Montag, 1. Juli 2019

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 2. Juli 2019 – Mariä Heimsuchung, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 3. Juli 2019 – Hl. Thomas, Apostel, Fest

- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
T 19.00 Uhr Wortgottesdienst

Donnerstag, 4. Juli 2019 – Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth von Portugal

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

Freitag, 5. Juli 2019 – Hl. Antonius Maria Zaccaria – Herz-Jesu-Freitag

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
zu Ehren des Hl. Herzens Jesu und Mariens
R 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim); anschl. Krankenkommunion

Samstag, 6. Juli 2019 – Hl. Maria Goretti

- N** 14.00 Uhr **Ökumenische Trauung**
der Brautleute Steffen Meisel und Lisa Trapp
D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für unsere Pfarrgemeinden
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse** (*anschl. Fair-Kaffee-Verkauf*)
2. Sterbeamt für Frieda Mattheis
2. Sterbeamt für Bernhard Balzer
für Erna und Willi Herr und Fritz und Gertrud Poch
Jahrged. für Alfred Happ und Angehörige
Jahrged. für Anton und Auguste Balzer, Andreas Balzer und Ang.
für Winfried Klug und Angehörige

Bibelwort: **Lukas 10,1-12.17-20**

AUSGELEGT!



Wir hätten gerne Sicherheit. Wir möchten gerne im Vorhinein wissen, ob es lohnt. Ob es sich lohnt, sich mit unserem Gegenüber abzugeben. Jesus sendet uns ohne

Sicherheit. Tretet in Vorleistung. Bringt den Frieden. Auch wenn ihr nicht wisst, ob ihr einem Mann oder einer Frau des Friedens begegnet. Tut so, als ob dein Gegenüber, der euch jetzt geschickt wird, es wert ist. Gebt jedem einen Vorschuss an Vertrauen. Ihr müsst nichts im Vorhinein wissen. Unterstellt das Gute. Das Reich Gottes ist nahe. Für jede und für jeden. Das ist eine Zusage. Nichts, was unter Vorbehalt steht. Menschen können das Reich Gottes, die Botschaft des Friedens ablehnen. Es ist trotzdem da. Baut darauf. Verkündet den Frieden. Lebt den Frieden. Bringt den Frieden. Ohne Sicherheit.

Und wenn der Frieden, die Liebe, das Gute, das ihr bringt, nicht auf fruchtbaren Boden fällt, seid nicht ärgerlich, diskutiert nicht. Schüttelt den Staub aus euren Füßen. Lasst euch nicht von negativen Erfahrungen abhalten. Gott wird am Ende der Tage in Weisheit richten und vollenden. Ihr aber probiert es bei der nächsten Begegnung wieder. Macht euch wieder auf und bringt Frieden.

(Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 7. Juli 2019 – 14. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 9.00 Uhr **Frühmesse**
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (*anschl. Fair-Kaffee-Verkauf*)
2. Sterbeamt für Karin Föllner
für Eugen Weber und Angehörige
für Elisabeth Daniel und Lilly Trabert (*bestellt von der KAB*)
für Thomas und Petra Kulla und Dieter Will
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Elina Witzel
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*anschl. Fair-Kaffee-Verkauf*)
10. Jahrged. für Klara Hohmann und für Ehemann Walter
Jahrged. für Frieda Hohmann und für Ehemann Alfred
für Anna und Felix Buch, Hermann Krahn und Angehörige
für verstorbene Eltern
für Maria und Gregor Schad

Montag, 8. Juli 2019 – Hll. Kilian und Gefährten

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 9. Juli 2019 – Hll. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
in besonderem Anliegen

Manche Menschen sind so arm, dass sie nur Geld besitzen.

Mittwoch, 10. Juli 2019 – Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf

D 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr

Donnerstag, 11. Juli 2019 – Hl. Benedikt von Nursia, Patron Europas, Fest

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 12. Juli 2019 – Hll. Louis und Marie Zélie Martin

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Josef und Paula Weber und Angehörige

Samstag, 13. Juli 2019 – Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde

N 14.00 Uhr **Trauung**
der Brautleute Maximilian Kramer und Aileen Schad

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für August und Klara Krah
für Amand Vogel und Angehörige
für Anna und Cyrill Heger, Maria Nüchter, Uwe Möller und zum Dank

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- *Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung* -
für Hermann Möller und Angehörige
für Ruth und Paul Leinweber und Angehörige
5. Jahrged. für Robert Nüchter und Angehörige

Bibelwort: Lukas 10,25-37

AUSGELEGT 

Zu Silvester war ich in meiner Heimat in Wien. In seiner Silvesteransprache hat Kardinal Schönborn davon gesprochen, was für ihn persönlich das „Wort des

Jahres“ war: nämlich das Wort „Mitgefühl“. Im heutigen Evangelium wird zuerst das Gespräch zwischen Jesus und einem Gesetzeslehrer geschildert, in dem es um das „ganze“ Leben geht und um das Lieben. Wie geht das, „ganz“ zu leben und zu lieben – mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit allen Kräften? Jesus geht nicht ins Erklären oder Argumentieren, sondern er bringt dazu wieder einmal eine Geschichte, nämlich die, die als „Geschichte vom barmherzigen Samariter“ bekannt geworden ist. Sie ist zum Inbegriff der Barmherzigkeit, der Menschlichkeit, des Liebens, der großzügigen und unkomplizierten Hilfe geworden.

Ich mag diese Geschichte, weil sie so konkret ist. Hier ist Lieben keine romantische Angelegenheit, Barmherzigkeit ist nicht naives Gutmenschentum, und Menschlichkeit ist keine Einladung, sich ausnützen zu lassen. „Er hatte Mitleid“, heißt es im Text. „Er hatte Mitgefühl“, könnte man in Anlehnung an Kardinal Schönborn auch sagen. Mitleid und Mitgefühl sind zwei alte Tugenden. Sie brauchen keine Gefühlsaufwallungen, sondern es geht um Respekt, um Menschlichkeit und um einen gesunden, realistischen Sinn für das, was jetzt möglich und sinnvoll ist, um einem Menschen einen Schritt weiterzuhelfen und um weiteres Unheil zu verhindern. Eine solche Zuwendung schafft „Sym-pathie“, also Mitgefühl und ganzes Leben, und zwar für den anderen und auch für mich.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 14. Juli 2019 – 15. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 9.00 Uhr **Frühmesse**
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Rosel u. Albert Mahr, Irmgard u. Josef Zurek u. Rosa Auth
Jahrged. für Erwin Klüh, für Ehefrau Else und Angehörige
für Klaus und Ewald Benkner und Angehörige
für Robert Hasenauer und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Hugo und Anna Schweizer und zur immerwährenden Hilfe
für verstorbene Eltern Mölter und Möller
für Willi und Angela Müller
für Winfried Trabert und Angehörige
- St. Vinzenz** „Aufsteh-Hilfe“ (Gespräch und Gebet) von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Montag, 15. Juli 2019 – Hl. Bonaventura

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag, 16. Juli 2019 – Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinden

Mittwoch, 17. Juli 2019

- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- T** 19.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. Juli 2019

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juli 2019

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- R** 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kranke (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück

Samstag, 20. Juli 2019 – Hl. Margareta und hl. Apollinaris

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Elvira Ruppel und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Agatha Herbert
Jahrged. für Maria Maul und Angehörige

Bibelwort: **Lukas 10,38-42**

AUSGELEGT!

„Hören geht vor Tun“, ist eine eher banale Erkenntnis. „Hören des Wortes Gottes geht vor dem Tun der Nächstenliebe“, ist die etwas feinere Erkenntnis, die Jesus hier

darbietet. Ich glaube nicht, dass Jesus hier die zwei Frauen Maria und Marta gegeneinander ausspielt. Wir sollten es auch nicht tun. Frauen spielen hier die Rolle, die Männer in anderen Jesusworten spielen, mal Petrus, mal Jünger, mal Pharisäer. Jesus nimmt eine Situation und erzählt sie in seinem Sinne fort. Jesu Gedanken hätten auch zwei Männer auf der Straße treffen können.

Der Inhalt ist bedeutend, nicht die Personen. Da bemerken wir, dass immer mehr wie auf Gleisen oder in groben Schubladen gedacht und gehandelt wird, auch in Kirchengemeinden. Was war, soll auf jeden Fall bleiben; was gut ist, muss unbedingt bleiben; was neu ist, soll möglichst lange fernbleiben. So geht Zukunft aber nicht, wenn man Gott und seine Worte ernst nimmt. Zukunft kommt aus Hören; auch aus dem Hören, das schmerzt, weil es uns schüttelt. Heute hören wir überall, dass die Gestalt der Kirche in der Welt anders werden muss. Das kann nur leugnen, wer nicht hören und sehen will. Hören heißt auch: Bedenken, was ganz anders ist als das Vertraute. Lasst es im Namen Gottes zu; vielleicht bringt es das Heil. (Michael Becker)

Sonntag, 21. Juli 2019 – 16. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für den Kirchbau in der Diaspora -

- | | | |
|----------|-----------|---|
| T | 9.00 Uhr | Frühmesse |
| N | 10.30 Uhr | Hochamt
2. Sterbeamt für Richard Heumüller |
| N | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt |
| N | 18.30 Uhr | Dekanats-Abendmesse
2. Sterbeamt für Walter Jahn / 2. Sterbeamt für Elfriede Burkard
Jahrged. für Erwin Schmitt und Angehörige
Jahrged. für Erna Kreß
für Rudolf Klüh und Angehörige
für Hildegard, Reinhold und Berthold Burkard |

Montag, 22. Juli 2019 – Hl. Maria Magdalena, Fest

- | | | |
|----------|----------|------------------|
| N | 8.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| N | 9.00 Uhr | Hl. Messe |

Dienstag, 23. Juli 2019 – Hl. Birgitta von Schweden, Patronin Europas

- | | | |
|----------|-----------|------------------|
| N | 18.00 Uhr | Hl. Messe |
|----------|-----------|------------------|

Mittwoch, 24. Juli 2019 – Hl. Christophorus und Hl. Scharbel Mahluf

- | | | |
|----------------------|----------|-------------------------------|
| D | 9.00 Uhr | Hl. Messe |
| Mutter Teresa | | Hl. Messe um 16.00 Uhr |

Donnerstag, 25. Juli 2019 – Hl. Jakobus, Apostel, Fest

- | | | |
|----------|-----------|------------------|
| R | 18.30 Uhr | Hl. Messe |
|----------|-----------|------------------|

Freitag, 26. Juli 2019 – Hl. Joachim und Hl. Anna

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Otto und Maria Benkner und Karola Litke
für Leb. und Verst. der Familien Noll und Reith

Samstag, 27. Juli 2018

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse – mit Verabschiedung von Kaplan Heinrich**
Jahrged. für Sophie Burkard
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse – mit Verabschiedung von Kaplan Heinrich**
3. Sterbeamt für Frieda Mattheis
3. Sterbeamt für Bernhard Balzer
für Anna und Josef Krah und Angehörige
2. Jahrged. für Peter François

Bibelwort: Lukas 11,1-13

AUSGELEGT!

Kennen Sie die Quengelzone? Jenes letzte Süßigkeiten-Regal vor der Kasse, an dem Kinder zu Tyrannen und die Eltern zu hilflosen Opfern werden? Betteln, flehen,

Druck machen, bis Mama oder Papa nachgeben – nicht schön, dabei zuzusehen. Kapitulierte auch Gott, wenn wir nur genügend quengeln? Gibt er auch nach, so wie wir Eltern, nur um Ruhe zu haben und irgendwie aus dem gefährlichen Bereich herauszukommen?

Kinder können nerven, wenn sie etwas wollen. Sie kommen beharrlich immer wieder auf das zurück, was sie wirklich möchten. Und was nicht wirklich heiß ersehnt ist, schafft es nur einmal auf den Wunschzettel. Ein deutliches Signal an uns Eltern: Ist nicht so wichtig.

Wir Christen wollen nicht quengeln. Wir wollen Gott auch nicht zum Wunschzettel-Bearbeiter machen. Aber damit schießen wir dann manchmal übers Ziel hinaus und bitten gar nicht mehr: Der liebe Gott weiß das eh. Und irgendwann spüren wir selbst gar nicht mehr, was wir wirklich wollen und brauchen. Und kaufen dann Quengelware, statt den Wunschzettel zu schreiben. Manchmal sind wir leider rettungslos erwachsen ...

(Christine Brunner)

Sonntag, 28. Juli 2019 – 17. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- N** 10.30 Uhr **Hochamt – mit Verabschiedung von Kaplan Heinrich**
Jahrged. für Hermann Staubach und Angehörige
für Willi Kleinophorst, Tochter Gabi und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
1. Jahrged. für Rudolf Weber
Jahrged. für Richard Wingenfeld und für Ehefrau Maria
für Waldemar und Ilse Jordan und Angehörige

Montag, 29. Juli 2019 – Hl. Martha von Betanien,

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet **Hll. Simplicius, Faustinus und Beatrix**
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag, 30. Juli 2019 – Hl. Petrus Chrysologus

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 31. Juli 2019 – Hl. Ignatius von Loyola

D 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr

Donnerstag, 1. August 2019 – Hl. Alfons Maria von Liguori

- Kollekte für die Priesterausbildung -

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

Freitag, 2. August 2019 – Hll. Eusebius und Petrus Julianus Eymard

- Kollekte für die Priesterausbildung -

Herz-Jesu-Freitag

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für unsere Pfarrgemeinden

R 9.00 Uhr **Herz-Jesu-Andacht** (im Pfarrheim)

anschl. Krankenkommunion

R 17.00 Uhr **Hl. Messe**

als Dank anl. der Silberhochzeit der Eheleute

Thomas und Petra Möller und für Leb. und Verst.

der Familien Möller und Henkel

Samstag, 3. August 2019

R 14.00 Uhr **Ökumenische Trauung**

der Brautleute Stefan Fischer und Alisa Wiegand

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

1. Jahrged. für Anne Kreß, für Richard, Anna und Walter Kreß

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse** (*anschl. Fair-Kaffee-Verkauf*)

2. Jahrged. für Wolfgang Kopp und verstorbene Angehörige

Jahrged. für Leo, Sofie und Christel Auth und Angehörige

für Heinrich und Maria Kreß und im besonderen Anliegen

Jahrged. für Klara Heil, für Maria Schultheis und Angehörige

Jahrged. für Tilly und Alfred Fischer, Hermann Leinweber und Angeh.

Bibelwort: Lukas 12,13-21

AUSGELEGT 

Kein Mensch wird von sich behaupten, dass er oder sie habgierig ist. Ein unschönes Wort, eine unschöne Sache. Die Habgier ist schlau, sie versteckt sich in schönen und

sehr vernünftigen Kleidern: Es geht um Sicherheit und Lebenschancen, vor allem für die Kinder. Es geht um einen entsprechenden Lebensstandard; ihn nicht zu pflegen, das würde vermuten lassen, dass ich nicht tüchtig bin. Es geht um Absicherung und Vorsorge, vor allem für das eigene Alter. Und so weiter und so fort. Die Habgier ist nicht nur schlau, sie ist auch unersättlich:

„Wenn ich meine große Scheune habe“, sagt der Mann im Evangelium. „Wenn ich diese und jene Vorräte angelegt habe, dann könnte meine hungrige Seele Ruhe finden“, könnte jemand auch in unseren Reihen denken. Und die Habgier ist eine Täuscherin. Das Vertrauen, dass das, was mir das Leben zumutet und was mir im Leben gegeben wird, genug sein wird für meinen Leib und meine Seele, das liegt anderswo. Als glaubender Mensch möchte ich immer wieder das unersättliche Klammern an das von mir Vollbrachte und Erreichte loslassen. Ich will nicht naiv sein und mich nicht über meine Erfolge freuen. Aber ich will mich im Vertrauen üben, dass es – neben meiner eigenen Tüchtigkeit – auch noch das andere Leben gibt, das ich nicht selber machen kann. „Das Wesentliche wird einem geschenkt“, ist ein altes Wort. Darauf wirklich zu vertrauen – vielleicht hat das mit Glauben und mit Freiheit zu tun. (Christine Rod MC)

Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Fair-Kaffee-Verkauf)
3. Sterbeamt für Karin Föllner
1. Jahrged. für Hiltrud Diegelmann
Jahrged. für Elmar Merz
20. Jahrged. für Irmgard Diegelmann und Ehemann Josef
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (anschl. Fair-Kaffee-Verkauf)
3. Sterbeamt für Elfriede Burkard
3. Jahrged. für Erich Auth und Angehörige
Jahrged. für Karl und Agnes Vogel und Angehörige
Jahrged. für Karl Gitter

Montag, 5. August 2019 – Weihetag der Basilika S. Maria Maggiore in Rom

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Erna und Albert Malkmus

Dienstag, 6. August 2019 – Verklärung des Herrn, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Hans-Dieter Larbig und Angehörige

Mittwoch, 7. August 2019 – Hl. Xystus II. und Hl. Kajetan

- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
- T** 19.00 Uhr Wortgottesdienst

Donnerstag, 8. August 2019 – Hl. Dominikus

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 9. August 2019 – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein),

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** **Patronin Europas, Fest**
Jahrged. für Rudolf Hambach und Angehörige

Samstag, 10. August 2019 – Hl. Laurentius, Fest

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
1. Jahrged. für Edmar Kopp

Bibelwort: **Lukas 12,32-48**

AUSGELEGT 

Bei diesem langen Text steht der wichtigste Satz am Schluss, wenn die Aufmerksamkeit schon etwas nachgelassen hat vor lauter Gleichnis, Rückfragen und Erläuterungen.

Und der Kern der Wichtigkeit heißt: Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel zurückgefordert werden – an jenem Tage also, an dem Gott „abrechnet“, also mein und Ihr Leben bewerten wird in aller Freundlichkeit und in allem Erbarmen, zu dem Gott reichlich fähig ist.

Uns ist viel gegeben, ohne Frage: das Leben nämlich. Es geht jetzt nicht darum, ob uns das Leben so gefällt, wie es ist. Es ist uns gegeben, und wir haben damit etwas anzufangen. In einer frühen Lutherbibel stand einmal sehr schön, wir hätten „mit den Pfunden zu wuchern“, die uns gegeben sind. Also das einzusetzen, was wir bekommen haben. Wir sollen weder Albert Schweitzer werden noch Mutter Teresa, wir sollen aber wir selbst werden. Zum „Wir selbst werden“ gibt es keine Ausrede. Wir tun, was wir können, mit dem, was wir erhalten haben. Wir lieben im Rahmen unserer Möglichkeiten – uns selber und andere. Und diesen Rahmen lassen wir nicht zu klein werden, wir befragen uns immer wieder, ob wir alle unsere Möglichkeiten auch nutzen. Dann muss uns nichts sorgen an dem Tag, an dem Gott unser Leben bewertet – in all seiner Freundlichkeit.
(Michael Becker)

Sonntag, 11. August 2019 – 19. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinden -

N 10.30 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Paula Heil
Jahrged. für Eugen Hambach und Angehörige
für Rudi Rotter, Erwin, Sofie und Rosa Möller
für Elisabeth und Richard Ruppel
für Emma und Ewald Weiß und Söhne Manfred und Arnold
für Edwin Lang
für Alfred und Klara Klug und Alfons und Agatha Klüh

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt

N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
3. Sterbeamte für Walter Jahn
Jahrged. für Josef Händler und Angehörige
für Elisabeth und Josef Feldmann und Angehörige
für Winfried Trabert und Angehörige



Das **Pfarrbüro in Neuhof**

bleibt in den Sommerferien (1. Juli bis 9. August)
mittwochs und freitags geschlossen.

Das **Pfarrbüro in Rommerz**

bleibt in der Zeit vom 24. Juni bis 5. Juli **geschlossen.**

Alle **Messdienerstunden** entfallen
in den Ferien. Einen Ferien-Dienstplan
gibt es nicht, es ist aber jede/r
Einzelne immer herzlich willkommen!



Eheaufgebote

Das Sakrament der Ehe wollen einander spenden:

Steffen Meisel und Lisa Trapp (beide Flieden)

Trauung am Samstag, 6. Juli 2019, um 14.00 Uhr in Neuhof

Maximilian Kramer und Aileen Schad (beide Neuhof)

Trauung am Samstag, 13. Juli 2019, um 14.00 Uhr in Neuhof

Stefan Fischer und Alisa Wiegand (beide Rommerz)

Trauung am Samstag, 3. August 2019, um 14.00 Uhr in Rommerz



Unseren herzlichsten Glückwunsch und Gottes Segen für Ihre Ehe!

Taufen

Sonntag, 7. Juli 2019

um 11.45 Uhr in Neuhof **Elina Witzel**

Sonntag, 4. August 2019

in Haimbach **Ella Plappert** aus Rommerz



*Herr, segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
dass sie sehen lernen mit ihren eigenen Augen,
dass sie hören lernen mit ihren eigenen Ohren,
dass sie greifen lernen mit ihren eigenen Händen,
dass sie reden lernen mit ihren eigenen Lippen,
dass sie gehen lernen mit ihren eigenen Beinen.
Herr, segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
damit sie lieben lernen mit ihrem ganzen Herzen. Amen.*

Verabschiedung unseres Kaplans Ingo Heinrich

Die zweijährige Kaplanszeit von Ingo Heinrich in unseren Pfarrgemeinden geht zu Ende. Er wird sich am letzten Juli-Wochenende in folgenden Gottesdiensten von unserer Pfarrgemeinde verabschieden:

Dorfborn: Samstag, 27. Juli 2019, um 17.00 Uhr,

Rommerz: Samstag, 27. Juli 2019, um 18.30 Uhr,

Neuhof: Sonntag, 28. Juli 2019, um 10.30 Uhr und um 18.30 Uhr.



Eucharistische Anbetung

In der Ferienzeit entfällt die eucharistische Anbetung in Neuhof sowohl dienstags als auch freitags.

Reinigen von St. Michael

Dienstag, 2. Juli und 6. August 2019, ab 9.00 Uhr.

„Mütter beten“

Dienstag, 2. Juli und 6. August 2019, um 20.15 Uhr in der St. Vinzenzkapelle.



Verkauf von Fair-Kaffee

Neuhof: Nach den Messen am Sonntag, 7. Juli und 4. August 2019, in St. Michael.

Rommerz: Samstag, 6. Juli 2019 und 3. August 2019, jeweils nach der Vorabendmesse.

Dechant Pfarrer Andreas Weber

Während seines Heimaturlaubes in Dorfborn wird Herr Dechant Andreas Weber in der Zeit vom 8. Juli bis 19. Juli 2019 montags bis freitags an jedem Morgen um **9.00 Uhr** eine **Hl. Messe in Dorfborn** feiern, zu der alle Gläubigen herzlich eingeladen sind.

Frauengemeinschaft Neuhof

In den Ferien findet das **Frauenfrühstück** am Donnerstag, 4. Juli 2019, und 1. August 2019, um 9.00 Uhr in Gasse statt. Bitte an- bzw. abmelden bei Frau Remmert (☎ 4777).

Pfarrbücherei Rommerz

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Buchausleihe ist dann erst wieder ab dem ersten Dienstag nach den Ferien (13. August) möglich, und zwar immer dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

LESEN
IST DIE
schönste
ART, ALLEIN,
aber nicht einsam
ZU SEIN.
FROHMANN VERLAG

Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ in Rommerz

Das Patronatsfest der Rommerzener Pfarrkirche wird in diesem Jahr am Sonntag, 18. August 2019, um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Sänger und Sängerinnen der „Stimmflut“ werden die Messe, in der es auch eine Kräuterweihe geben wird, musikalisch mitgestalten. Anschließend sind alle zu einem „kleinen Pfarrfest“ ins Bürgerhaus eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Erlös ist für die Kirchenrenovierung bestimmt.

Urlaubsgeld in Fremdwährungen übrig?

Wer aus dem Urlaub ausländisches Geld mit nach Hause gebracht hat, kann es für einen guten Zweck spenden. Die Caritas sammelt Geld aus aller Welt, aber auch DM-Münzen und Banknoten, und unterstützt mit dem Erlös notleidende Menschen. Sammelboxen finden Sie in Neuhof (Sakristei von St. Michael), in der Kirche in Dorfborn und in Rommerz im Pfarrheim.



Ehetag für Verliebte, Verlobte & Verheiratete

Das Eheteam Neuhof lädt für Sonntag, 22. September 2019, von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr zu einem besonderen Angebot für Paare ein. Es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen und die Beziehung aufzufrischen. Zwei Referenten begleiten diesen Tag. Im Teilnehmerbeitrag von 45,00 € (pro Paar) sind Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Flyer liegen in den Kirchen aus. Nähere Infos unter www.neuhof.be.



*Wir Pfarrsekretärinnen
Gertrud Kullmann,
Carmen Weber und Elke Götz
wünschen Ihnen allen eine
schöne Urlaubs- und Ferienzeit,
gute Erholung und viel Spaß
mit unserem Sommerpfarrbrief!*

*Es gibt Wichtigeres im Leben,
als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.*

(Mahatma Gandhi)

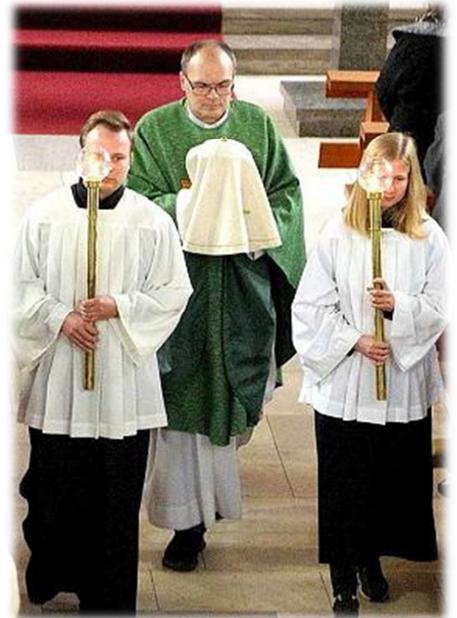
Danke, danke, danke

an alle in Neuhof, Dorfborn, Tiefengruben, Rommerz, Hauswurz und Weidenau! Ich danke Ihnen allen von Herzen, angefangen beim Pfarrteam und den Pfarrbüros über die einzelnen Gruppen aller Mitarbeiter bis hin zu den vielen Begegnungen an den Kirchentüren nach den Hl. Messen. In wie viele freundliche Gesichter durfte ich schauen, wie viele ermutigende Worte durften wir austauschen!

Nun trennen sich nach zwei Jahren unsere Wege wieder, und so möchte ich Sie Gott anbefehlen mit einem biblischen Wort: „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke“ (Nehemia 8,10). Die Freude am Herrn und seiner Nähe, an seiner Schöpfung und an seinen Menschen ist die Kraft, die unser Leben immer wieder aufrichtet. Seien Sie ermutigt!

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich, ich bete für Sie,

Ihr Ingo Heinrich



A banner for an event titled "WIR SEHEN UNS IM PARK". The text on the banner includes the date "14.09.2019 | AB 14:00 UHR", the location "BONIFATIUSKLOSTER HÜNFELD", and the website "WWW.PRAISEIMPARK.DE". There is a green circular logo on the right that says "PRAISE IM PARK" with a white cross. The background of the banner shows a crowd of people in a park setting at sunset.

Auch in diesem Jahr findet wieder das katholische Jugendfestival des Bistums Fulda im Klosterpark Hünfeld statt. Abends ist die Band „*Urban Life Worship*“ aus Ludwigsburg zu Gast. Zuvor darf man sich auf die Katechese mit *Bernadette Wahl* (Referentin für Citypastoral) aus Neuhof freuen.

Der neue Provinzial der Oblaten *Felix Rehbock* wird den Gottesdienst mitfeiern. Dieser wird musikalisch begleitet von der Band „*Beatween*“ aus Kassel.

Zwischendurch gibt es immer wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen und alle jung gebliebenen Erwachsenen.

Liebe Leser dieses Pfarrbriefs,

mittlerweile pfeifen es die Spatzen von den Dächern und durchs Internet, dass ich nach den Sommerferien Pfarrer Dr. Vonderau als mitarbeitender Pfarrer unterstützen werde. Somit möchte ich mich an dieser Stelle schon einmal selbst vorstellen. Ich heiße Bernhard Merz, wurde 1957 in Hanau-Großauheim geboren und 1983 noch von Bischof Eduard Schick zum Priester geweiht. Meine Kaplanszeit habe ich in Großenlüder und Hattenhof verbracht. 1987 hat mich der damalige Personalchef, Weihbischof Johannes Kapp, zum ersten Mal allein auf die Menschheit losgelassen, und zwar als Pfarrer in Utrichshausen und Thalau. Danach war ich ab Ende 1996 für 10 Jahre Pfarrer in Hünfeld-Großenbach, ab Ende 2001 zusätzlich für Haselstein.

Am Aschermittwoch 2006 bat mich der heutige Generalvikar, Prof. Dr. Gerhard Stanke, die Pfarrei St. Peter und Paul Hofaschenbach zu übernehmen, unter Beibehaltung der Verantwortung für die Pfarrei Haselstein. Im Februar 2012 wurde mir zusätzlich die Pfarrei St. Johannes der Täufer Mackenzell anvertraut. Wie Sie daraus erahnen können, hat sich im Laufe meines Pfarrer-Daseins mein Verantwortungsbereich immer mehr ausgeweitet, und auch meine Rolle als Pfarrer hat sich in dieser Zeit sehr gewandelt. Vor allem der Verwaltungsaufwand hat sich – wie in allen Gesellschaftsbereichen – sehr vermehrt. Ohne meine Mitarbeiter/innen hätte ich kapitulieren müssen.



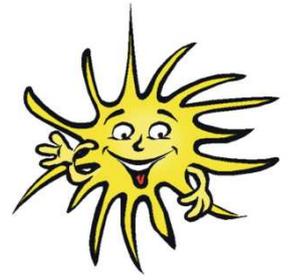
So freue ich mich, jetzt als mitarbeitender Pfarrer in den Pfarreien Hauswurz, Rommerz und Neuhof meinen Arbeitsschwerpunkt wieder auf Gottesdienst und Seelsorge legen zu können, soweit dies in diesem großen Pfarrgebiet möglich ist und soweit es meine Gesundheit zulässt. Meine persönliche Planung – soweit nichts dazwischen kommt – sieht so aus, dass ich bis zur Vollendung meines 70. Lebensjahres diesen Dienst ausüben möchte.

Ich freue mich, zusammen mit Pfarrer Dr. Vonderau, mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Ihnen allen als Volk Gottes unterwegs zu sein und zuversichtlich nach vorne zu schauen, in einem guten Miteinander und Füreinander. Alles Weitere wird sich dann vor Ort im persönlichen Kontakt klären.

Herzliche Grüße

Pfarrer Bernhard Merz

„Die *Pfarrgemeinden* aus *Kalbach*,
Neuhof, *Rommerz* und *Hauswurz*
grüßen den *Hl. Bonifatius*
und ihren neuen *Bischof Michael*“



So lautete der Text auf unserem Banner, das ein Teil der Messdiener bereits bei einem Vortreffen für die „Boni-Wallfahrt“ gestaltet hatte.



Um 5.00 Uhr startete die Gruppe aus Kalbach und Neuhof an der Michaelskirche. Die Pilger aus Rommerz machten sich sogar schon um 4.30 Uhr auf den Weg und stießen am Kreisel vor dem Rathaus in Neuhof zur Gruppe dazu. Weitere Pilger, z.B. aus Dorfborn und Tiefengruben, erwarteten uns schon am Straßenrand, und auch später wurden wir durch weitere Wallfahrer aus Hauswurz verstärkt, die in Ziegel noch hinzu kamen. Auch viele Familien mit Kindern waren bereit, so eine lange Strecke auf sich zu nehmen. Dankbar und stolz sind wir auch auf 24 Ministranten aus unseren Pfarreien, die uns mit Kreuz und Fahnen nach Fulda begleitet und zum Teil auch Texte vorgetragen haben. Geleitet wurde die Wallfahrt von Kaplan Ingo Heinrich, von Gerlinde Leibold aus Kalbach, die schon viele Jahre die Wallfahrt begleitet hat, von Johannes Wahl, der auch gleichzeitig die Verantwortung für die Messdiener hatte, und von meiner Person.





Gemeinschaft auf dem Weg im Singen und Beten mit unseren Brüdern und Schwestern aus Kalbach, Neuhof, Rommerz, Dorfborn, Tiefengruben und Hauswurz, ein gutes Miteinander, Fröhlichkeit und gute Stimmung bei einem Super-Wallfahrtswetter haben diese Wallfahrt zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Mit über 120 Wallfahrern und dem Bonifatiuslied, das mit ganzer Kraft gesungen und vom Blasorchester Neuhof gespielt wurde, zogen wir kurz vor Beginn des Pontifikalamtes durch den Fuldaer Dom zum Bonifatiusgrab.

Wir freuten uns über die vielen Menschen auf dem Domplatz und durften im Anschluss das Pontifikalamt mit unserm neuen Bischof Michael feiern, der uns schon beim Einzug herzlich begrüßt hatte.

Danke

allen Mitpilgern, dem Blasorchester Neuhof, der Freiwilligen Feuerwehr, den Maltesern und allen weiteren Unterstützern und Helfern für ihre kleinen oder großen Dienste.

Ihre Gemeindeferentin
Marlies Wahl



*Wie heilig hast du, Gottesfreund, hier nach dem Heil gestrebet,
wie selig bist du dort vereint mit Gott, dem du gelebet!
Nun schaust du Gottes Herrlichkeit in himmlischer Zufriedenheit.*

*Zwar Mainz und Utrecht rüsten sich, dich herrlich zu begraben;
doch nein, du willst, nur Fuld' soll dich und deinen Körper haben.
O wie erteilst du deinem Fuld' ein Pfand der wahren Vaterhuld.*

*Refr.: Für uns, die wir noch ringen nach unserm Heil im Erdental,
bitt Gott, dem wir hier singen, dort in dem großen Himmelssaal,
o heilger Bonifatius!*

Du bist Christ - mach was draus!

Im November 2019 haben alle Mitglieder der kath. Pfarrgemeinden St. Michael Neuhof, Mariä Himmelfahrt Rommerz und St. Bartholomäus Hauswurz wieder die Möglichkeit und den wichtigen Auftrag, einen neuen Pfarrgemeinderat (PGR) zu wählen. Die Aufgabe des PGR's liegt einerseits darin, Seismograph für Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche zu sein. Andererseits werden hier die meisten Aktivitäten der Gemeinde organisiert.

Wir treffen uns dazu jeden zweiten Monat zu unseren Sitzungen. Meist starten wir mit Liedern und Gebeten. Danach planen wir z.B. Familiengottesdienste, sorgen für eine gute Messdienerbetreuung oder diskutieren über Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern zu Veranstaltungen.

Im Mittelpunkt stehen für uns immer zwei Fragen:

Wie erreichen wir möglichst viele Menschen in unseren Gemeinden und wie schaffen wir viele unterschiedliche Arten der Begegnung mit Gott?

Deshalb ist es uns wichtig, selber immer weiter auf der Suche nach Gott zu sein. Einmal im Jahr ziehen wir uns zu Einkehrwochenenden zurück und treffen uns mehrmals im Jahr zum gemeinsamen Lobpreis und Gebet für unsere Gemeinden.

Ich habe mich selber mal gefragt, warum ich in diesem Gremium gerne mitarbeite. Drei gute Gründe sind mir eingefallen:

1. Ich nutze die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten.
2. Ich kann meine Gaben und Talente bei einer der größten „Non-Profit-Organisationen“ der Welt einbringen.
3. Es macht mir einfach Spaß mit meinen sympathischen und engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern zusammen zu sein.

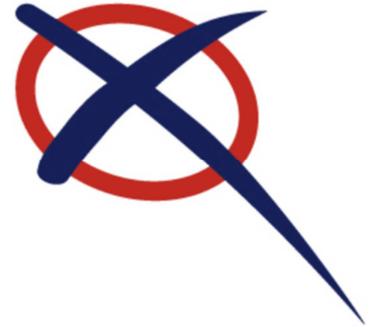
Und Du kannst mit Deinen Ideen und Deiner Tatkraft ab November dabei sein.

Vielleicht gibt es Dinge, die Du gerne in der Gemeinde ändern würdest. Dann lass Dich als Kandidatin oder Kandidat für die nächste Wahl aufstellen.



Du passt gut zu uns, wenn Du

- katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert bist
- Interesse am Leben der Pfarrgemeinde hast
- Lust darauf hast, neue Menschen kennenzulernen
- etwas bewegen willst
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeitest
- über den Tellerrand hinausschauen kannst
- spannende Ideen hast
- eine Prise Humor mitbringst
- Geduld und Beharrlichkeit zeigen kannst
- dich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren möchtest



Wenn Du also Freude daran hast, das Glaubensleben in unserer Gemeinde mitzugestalten, freuen wir uns über Deine Bewerbung als Kandidat für die Wahl. Eine E-Mail oder ein Anruf im Pfarrbüro oder direkt bei mir genügt. Den Rest erledigen wir für Dich.
Wir freuen uns auf Dich!

Andree Literski

PGR-Sprecher des Pfarrgemeinderates Neuhof



Das Foto zeigt die Pfarrgemeinderäte aus Neuhof und Rommerz bei einem gemeinsamen Ausflug nach Fulda. Das Programm startete mit einer Stadtführung und endete mit dem gemütlichen Beisammensein in geselliger Runde.

AN DACHT

Foto: Michael Tillmann

Nähe und Distanz

Wer häufiger – zum Beispiel in der Ferienzeit – unterschiedliche Kirchen besucht, wird immer mal wieder ein solches oder ähnliches Schild entdecken. Hinweise, die ihre Berechtigung haben, denn wertvolle Kunstwerke müssen geschützt werden. Auch Alarmanlagen können notwendig sein, denn immer wieder hört oder liest man, dass Kirchen und ihre Kunstschätze Opfer von Diebstahl oder Vandalismus werden. Zum Gottesdienst werden die Schilder beiseitegeräumt, und Menschen, die außerhalb der Gottesdienstzeiten beten möchten oder Andacht suchen, werden sich durch diese Hinweise nicht stören lassen.

„Bitte nicht betreten. Alarmanlage“ – ich möchte diesen Hinweis zum Aufhänger nehmen, um über eine andere Frage nachzudenken: Welche Distanz habe ich zu Gott?

Welche Nähe suche oder erlaube ich mir? Sicherlich Fragen, die jede und jeder für sich selbst beantworten muss, doch es gibt – meiner Ansicht nach – auch eine unangemessene Nähe oder, besser gesagt, es wird versucht, eine Nähe vorzutäuschen, die mir unangemessen ist. „Frühstück mit Gott“ las ich vor einiger Zeit auf einem Plakat, das zu einer kirchlichen Veranstaltung einlud. Ich fand das unangemessen, denn Gott ist meinem Empfinden nach nicht der Kumpel, der mal gerade auf eine Tasse Kaffee vor-



beikommt. Kann ich so angemessen von Gott reden und fehlt dann doch die – wie man früher sagte – Ehrfurcht gegenüber Gott? Wie es eine unangemessene Nähe geben kann, gibt es auch eine unangemessene Distanz. Unangemessen, weil sie das falsche Maß wählt. Distanz aus Angst vor Gott darf nicht sein. Und darf ich erst recht nicht anderen einreden. Nähe und Distanz zu Gott – darüber lohnt es sich nachzudenken und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Peter Kane

Was wir feiern

Wohnt Gott in Kirchen?

Eine Kirche bezeichnen wir auch gerne als Gotteshaus, als Haus Gottes. Da liegt die Frage auf der Hand: Wohnt Gott auch in seinem Haus? Wohnt er in einer Kirche? Und da es ungezählte Kirchen und Kapellen gibt, kann man weiter fragen: Wohnt er in allen Kirchen oder nur in besonderen?

Diese Fragen sind gar nicht so einfach zu beantworten. Gott wohnt natürlich nicht in einer Kirche, wie wir Menschen in einem Haus oder einer Wohnung wohnen. Überhaupt davon zu sprechen, dass Gott irgendwo wohnt, ist zu menschlich von Gott gedacht. Gott ist eben doch anders – größer und für uns Menschen unvorstellbar. Dennoch sind Kirchen besondere Häuser. Orte, die sozusagen für Gott reserviert sind. Er ist dort der

„Hausherr“. Deshalb wohnen in ihnen auch keine Menschen. Wenn wir eine Kirche betreten, kommen wir zu Besuch, zu Besuch bei Gott. Denn Kirchen sind Orte, in denen wir Gott besonders gut und intensiv begegnen können. Weil vieles auf ihn hinweist. Weil es dort ruhiger ist. Weil es dort anders ist als draußen: anders als zu Hause oder in der Schule, anders als auf dem Spielplatz oder bei Freunden. Deshalb verhalten wir uns auch anders. Sind selbst ruhiger, schreien nicht, toben nicht.

Gott kann überall sein, ist überall zu Hause, denn er hat ja die ganze Welt erschaffen, doch in einer Kirche können wir ihn besonders besuchen, das heißt: suchen und seine Nähe finden.



Hochsitz, Motorrad, Hund, Cocktail, Verkaufregal

Gönnen Sie sich eine Aus-Zeit . . .

*ob im Süden
oder Norden,
am Meer oder
in den Bergen,
beim Faulenzen
oder im
Aktivurlaub,
in exotischen*



Fernen oder einfach nur auf Balkonien!

Denn selbst der liebe Gott nahm sich nach getaner Arbeit am siebten Tag seine Aus-Zeit. Lassen wir uns davon leiten.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof und
Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz
www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuhof:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr /
Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr / Mittwoch + Freitag geschlossen
Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 7112270, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda
IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Rommerz:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr
Das **Pfarrbüro in Rommerz bleibt in der Zeit vom 24.6. bis 5.7.2019 geschlossen.**
Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 7323255, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda
IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ **Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau:** 06655-999490

☎ **Pfarrbüro Rommerz:** 06655-987952